

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 173.

Donnerstag den 22. Juni.

1854.

Creditverein für Gewerbetreibende in Leipzig.

(Eingefendet.)

Der Grundsatz: „ein Institut, das ausschließlich zum Vortheil des Gewerbestandes im engern Sinne bestimmt sein soll, müsse von diesem selbst gegründet werden“, gab die Veranlassung, die Bildung des nun im Entstehen begriffenen Vereins zu versuchen, und zwar, um den Beitritt Jedem möglich zu machen, mittelst Actien mit beliebigen Einzahlungen; allein im Zweifel über die Mittel der mehresten Gewerbetreibenden, in der jetzigen drückenden Zeit ein solches Institut durch sich selbst und bald zu schaffen, hat man im Vertrauen auf den edeln Gemeinfinn Leipzigs außer den betreffenden Standesgenossen alle Mitbürger unserer Stadt um ihre Theilnahme ersucht. Dieses Vertrauen hat sich gerechtfertigt, denn schon sind bei mündlichen Zusagen und schriftlichen Zeichnungen viele eingegangen. Die Innungen haben als Corporationen einen schönen Anfang gemacht und ist man von dieser Seite zu den besten Hoffnungen berechtigt; so wird unter Andern die löbl. Buchbinderinnung sichern Vornehmen nach sich aus ihrer Cassen mit 20 Actien à 10 Thlr. mit zum größten Theil ratenweisen Einzahlungen betheiligen. Ein so schönes Beispiel des Gemeinfinnes verdient Nachahmung, und dürfte wohl zu wünschen sein, daß alle Innungen verhältnismäßig diesem folgen möchten; namentlich die großen Innungen, welche unter ihren zahlreichen Mitgliedern viele bedürftige zählen, sollten es als Ehrensache ansehen, ein solches Unternehmen zu fördern — sie mögen nicht einwenden: „unsere Cassenbestände sind schwach, wir können das nicht.“ Kann auch das Erstere für einzelne Fälle zugegeben werden, so muß man doch das Letztere in Abrede stellen, denn zu Ratenzahlungen bedarf es keines bedeutenden Cassenbestandes, und wie von den Innungscassen für mancherlei Zwecke Ausgaben gemacht werden, kann auch für den Creditverein ein Postulat in das Ausgabebudget gebracht werden. Jedenfalls kann viel gethan werden, wenn nur der Wille des Vollbringens lebendig ist.

Ferner mögen auch solche Innungen, welche vermöge ihrer Stellung die Benutzung der Creditcasse von Seiten ihrer Mitglieder weniger in Betracht ziehen, bedenken, daß sie, wenn sie dieses Institut fördern helfen, ihre Theilnahme ihren wenig bemittelten Mitbürgern zuwenden, was auch ihnen indirect wieder zu Gute kommt, und dann darf man wohl der Hoffnung sich hingeben, daß dasselbe bald einen solchen Umfang gewinnen werde, um auch von größeren Gewerbetreibenden benutzt werden zu können. Was hier von den Innungen in Bezug auf ihre Cassen gesagt ist, muß man auch jedem einzelnen Gewerbsmanne (denn jeder Bürger, der ein producirendes Gewerbe treibt, soll Theil haben können) ans Herz legen; man muß Jeden für dieses Institut, das zwar verhältnismäßig klein anfängt, aber einer großen Tragweite fähig ist, empfänglich zu machen suchen. Je mehr Theilnahme es findet, um so umfangreicher und nachhaltiger kann es wirken, und je mehr es benutzt werden wird, desto besser wird es sich verzinsen. Diese hier ausgesprochene Ueberzeugung hat schon ein großer Theil unserer Gewerbsgenossen dadurch an den Tag gelegt, daß er einzelne Zeichnungen bis zum Betrage von 50 Thlr. gemacht hat.

Es möge noch erlaubt sein zu bemerken, daß dieses Unternehmen nicht von dem Gesichtspuncte der Speculation betrachtet und beurtheilt werden darf, denn sonst müßte die Quelle des Gewinns, hohe Verzinsung, aus den Taschen derer fließen, zu deren Erleichterung es gegründet werden soll; wohl aber wird es bei zweckmäßiger Organisation und Verwaltung sich angemessen verzinsen. Datum

besonnen und muthig im Vertrauen auf Gott — denn mit unsrer Macht ist nichts gethan — die eingeschlagene Bahn verfolgt.

Amerikanischer Speculationsgeist.

Ein neues Beispiel, wie weit der amerikanische Speculationsgeist geht und gehen darf, giebt ein Circular, welches in diesen Tagen an die europäischen Aussteller, welche sich an der Industrieausstellung von 1853 in New-York betheiligten, gelangte. Dieses Circular (unterschrieben „Gg. Fr. Raffelsperger, Leiter der auswärtigen Section der mitteleuropäischen Importation und Bevollmächtigter von 241 deutschen Häusern“) macht die Mittheilung, daß „die Commerc-Jury, aus praktischen Geschäftsmännern aller Fächer zusammengesetzt, jedem europäischen Aussteller die silberne amerikanische Verdienstmedaille für Industrie und Handel zuerkannt habe, und daß jeder Aussteller, der von dieser Begünstigung Gebrauch machen wolle, diese Medaille auf dem gehörigen Wege erhalten könne, sobald er 25 Dollars (36 Thlr. 20 Ngr.) im Laufe des Monats Juli an die Gebrüder Kämena in Bremen eingesandt haben werde.“

Da die Medaille 2 Zoll im Durchmesser groß und $\frac{1}{5}$ Zoll dick *) ist, so giebt dies natürlich der Commerc-Jury einen ganz artigen Gewinn; — allein dafür sind die Prägkassen zu dieser Medaille auch „vom ersten Künstler Londons meisterhaft in Stahl gravirt und man erhält für 25 Dollars auch eine Kapsel zu der Medaille!“ Die edle Dreistigkeit der Commerc-Jury von 1854 geht jedoch noch nicht so weit, daß sie nicht wenigstens versuchte, diese Speculation einigermaßen zu motiviren; sie sagt daher im Eingange, daß sie diese Auszeichnung jedem europäischen Aussteller deshalb zuerkannt habe, weil er „auf dem größten Handelsplatze Amerika's als Concurrent mit allen andern Nationen versuchsweise aufzutreten den Muth hatte, und weil die meisten Erzeugnisse bei geringern Eigenschaften, für die dort gangbaren, billigeren Preise in großen Mengen geliefert, auch einen bedeutenden Absatz haben könnten.“ Was die Commerc-Jury mit diesem letzten Grunde zur Auszeichnung eigentlich sagen will, ist schwer zu definiren. Sie will wohl den deutschen Ausstellern sagen: „Ihr bekommt die silberne Medaille, weil eure Erzeugnisse, wenn Ihr sie geringer von Qualität, zu den hier gangbaren Preisen, in großen Mengen liefert, auch einen bedeutenden Absatz haben könntet!“ Es ist gewiß ein allerbester Grund, einem Fabrikanten eine Auszeichnung zuzuerkennen, weil seine Fabrikate einen starken Absatz haben könnten, wenn er sie gering, billig und in Menge lieferte.

Wenn die Commerc-Jury von 1854 nicht ganz rücksichtslos auftreten und verfahren wollte, so hatte sie aber noch ein kleines Hinderniß zu beseitigen; es existirt nämlich schon eine „Jury“, von der Association für die Industrieausstellung aller Nationen im Jahre 1853 in New-York, berufen, die ausgestellten Gegenstände zu prüfen. Diese Jury ist die eigentlich competente und hat auch bereits ihre Medaillen, Belobungen &c. ausgetheilt; — wer hat also die Commerc-Jury von 1854 berufen, Auszeichnungen zu ertheilen? — Bloß das reinste Mitgefühl für die europäischen

*) 1 Doppelthaler hat 2 $\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser und ist ca. $\frac{1}{5}$ Zoll dick.

Aussteller, weil die Jury von 1853 „die vorzüglichsten und verdienstvollsten Erfindungen und Erzeugnisse Europa's unberücksichtigt gelassen hat und auf eine, die europäischen Aussteller höchst kränkende und karge Weise verfahren ist.“
 Enlich geht die Fürsorge für die europäischen Aussteller so weit, daß jeder, der 25 Dollars erlegt hat und berechtigt zu sein glaubt, auf eine noch höhere Auszeichnung Anspruch machen zu können, seine Gründe dazu in frankirten Briefen angeben kann, damit sie

der Commerc-Jury zur weitem Beurtheilung vorgelegt werden können. — Denn es giebt ja noch drei Classen von goldenen Medaillen, für welche jedoch kein Preis angegeben ist.
 Den übrigen Inhalt, der eine pompfaste, handgreifliche Empfehlung der „mitteleuropäischen Importation“ enthält, übergeben wir mit Stillschweigen; man ist an dergleichen gewöhnt, und dieser Humbug ist ein amerikanisches Erzeugniß, welches glücklicherweise in Amerika mehr Erfolg hat als hier zu Lande. H. F.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2163 d. Bl. auf 1854.)

- 1064. Bis 1. Juli 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung IV. mit 10 $\frac{1}{2}$ p. C., die Gladbacher Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Gladbach betreffend. [In Berlin bei daziger Disconto-Gesellschaft.]
- ** Bis 8. Juli 1854, Mittags 12 Uhr, Nachlieferung C. III. mit 15 $\frac{1}{2}$ p. C., die Wilhelms- (Nord-Eisen-) Bahn zu Ratibor, bezüglich der Zweigbahn nach Nicolai und Leobschütz, betreffend. [Silt nur denen, welche vorgedachten Betrag bis zum 10. Mai 1854 nicht erlegten und solchen nun, nebst Zinsen von besagtem Tage ab, unter Beifügen von 2 $\frac{1}{2}$ Conv.-Strafe, nachträglich entrichten können.]
- 1065. Bis 15. Juli 1854, Abends 6 Uhr, Einzahlung V. mit 10 $\frac{1}{2}$ p. C., die Alberts-Bahn (Dresden-Charandter Eisenbahn-Gesellschaft) zu Dresden betreffend. [An dieser auf dem Haupt-Bureau der Gesellschaft zu Dresden, Wil-druffer Gasse Nr. 42, zu leistenden Einzahlung sind 10 $\frac{1}{2}$ Zinsen zu kürzen, also nur 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar zu erlegen.]
- 1066. Bis 15. Juli 1854, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 20 $\frac{1}{2}$ p. C., den Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein zu Bonn betreffend. [Ist beim Herrn Banquier Jonas Eahn in Bonn zu bewirken.]
- 1067. Bis 15. Juli 1854, Abends 7 Uhr, Einzahlung IV. mit 20 $\frac{1}{2}$ p. C., die Weimarische Bank zu Weimar betreffend. [In Leipzig bei den Herren Frege u. Comp. zu bewirken.]

Börse in Leipzig am 21. Juni 1854.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 $\frac{1}{4}$	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 $\frac{3}{4}$	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	3 $\frac{1}{2}$	—	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	3 $\frac{1}{2}$	—	Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	107 $\frac{1}{8}$	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	7 $\frac{1}{8}$	—	do. lausitzer do.	3	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	78 $\frac{5}{8}$	—	do. do. do.	4	101
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	55 $\frac{13}{16}$	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 $\frac{1}{2}$	106
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 $\frac{1}{4}$					ritäts-Obligationen	4 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	90 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do.	5	67 $\frac{1}{4}$
Paris pr. 300 Francs	k. S.	78 $\frac{7}{8}$	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	189
	3 Mt.	—	—					pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
	2 Mt.	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	187	—
	3 Mt.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	87 $\frac{1}{4}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.								Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.								à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	117 $\frac{1}{2}$
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.			7 $\frac{1}{4}$ *)					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	272	—
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	97	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8 $\frac{3}{4}$ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.

Leipziger Börse am 21. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altena-Kieler	105 $\frac{1}{4}$	—	Sächs.-Bayerische	—	81 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt	118	117 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Schlesische	100 $\frac{3}{4}$	100
Berlin-Stettiner	137	136	Thüringische	97	98 $\frac{1}{4}$
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	78 $\frac{7}{8}$	78 $\frac{5}{8}$
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	145	—
Leipzig-Dresdner	187	188 $\frac{1}{4}$	Braunschweig. Bank-Actien	108	—
Löbau-Zittauer	—	27 $\frac{1}{4}$	Weimar. Bank-Actien	96 $\frac{3}{4}$	—
Magdeb.-Leipziger	272	270			

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 22. Juni kein Theater.
 Freitag den 23. Juni: Gastvorstellung der Frau Betty Gundy.
Die Banberflöte. Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
 Die Königin der Nacht — Frau Betty Gundy.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 22. Juni: **Zwei Waisens.** Lustspiel in 1 Act von G. Starke. — Zum ersten Male wiederholt: **Die weiblichen Gelehrten.** Vaudeville-Posse in 2 Aufzügen von A. Weirauch. Musik von Conzadi. (Anfang halb 7 U.)

Benefizconcert des Thomanerchors.

Der Thomanerchor wird
Dienstag, den 27. Juni a. c.
Abends 7 Uhr

unter Mitwirkung des großen Concertorchesters und Leitung des
Cantors und Musikdirectors **Hauptmann** das Oratorium:

Das Ende des Gerechten

von
J. G. Schicht

in hiesiger **Thomaskirche** zur Aufführung bringen.

Dasselbe ist nach dem einstimmigen Wunsche der an diesem Tage hier stattfindenden Versammlung früherer Thomaner gewählt worden. Auch unter unseren Mitbürgern wird dieses treffliche, gemüthreiche, seit vielen Jahren hier nicht gehörte Oratorium in bestem Andenken sein und so ist zu hoffen, daß die Aufführung, mit welcher zugleich das diesjährige Benefizconcert der Alumnen der Thomasschule verbunden ist, sich einer zahlreichen Theilnahme erfreuen werde.

Einlaßbillets zu 15 Ngr. für den Altarplatz und die Capellen,
" zu 10 " für das Schiff der Kirche,
" zu 7 " 5 Pfg. für die Emporkirchen
sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und auch,
so wie die Musiktexte, am Tage der Aufführung an der Casse vor
dem Eingange der Kirche neben der Sacristei von Nachmittags
4 Uhr an zu haben.

Leipzig, den 19. Juni 1854.

Das Directorium.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach **Stettin**.
(A) über **Göthen**: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U.
und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in **Wittenberg**.
[Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über **Wödrerau**: 4) Morgs
5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über **Riesa**, ingl.
nach **Görlitz** und **Breslau**, auch **Bittau**, ebenso nach **Prag** und
Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in **Prag**; 2) Vormt.
10 U., mit Uebernachten in **Görlitz**; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds
5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, über **Halle**, **Erfurt**, **Eisenach** und
Gerungen (auch **Cassel**): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;
2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Süntershausen**; 3) Nachts
10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über **Altenburg**, ingl. nach **Saxeuth**, **Schweinfurt**,
Neu-Ilm, **Lindau**, **Nürnberg** u. **München**: 1) Gil-
zug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter
Güterbef., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef.,
Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.;
5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis
dazu vorhanden, mit unbekannter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über **Halle** und **Göthen**, ingl. nach **Bernburg**,
ebenso nach **Halberstadt**, **Braunschweig**, **Hannover**,
Bremen, **Cöln**, **Paris** und **London**, auch nach **Mecklenburg**
Lübeck, **Hamburg** und **Kiel**: 1) Morgs 7 U., von **Magdeburg**
ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs
7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in **Nelken**,
in **Hannover** und in **Wittenberge**; 4) Abds 5 1/2 U., mit Ueber-
nachten in **Magdeburg**; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Ueber-
nachten in **Göthen**; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und
Nacht. Während der Nacht Eingang von der **Dresdner Straße**.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Gornitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), **Gewandgäßchen 4.**

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), **Neumarkt 16.**

C. M. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltlich) **Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.**

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die
neueste Zeit, 30,000 Bände, **Johanniegasse Nr. 44c parterre.**

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und
Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und
bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, **Burgstraße Nr. 8.**

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie
von **C. Schaufuss** ist im Garten des **Hôtel de Prusse.**

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten **Bannenbäder**,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**,
Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl **Theater-**
perspective in neuester Façon, **Vorgnetten** u. **Brillen** zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, **Königsb. 17.** Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-
berei** von **Franz Lobstadt**, **Gerberstraße Nr. 22.**

**L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Parfümpfört-
chen Nr. 24, Eckgewölbe.** Vorräthig befindet sich stets eine
gute Auswahl von **Brillen**, **Vorgnetten**, **Ferngläsern**, überhaupt
allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

And. Moser zeichnet **Wäsche** und **Mutter** zum **Sticken** **Burg-
straße Nr. 21, 2. Etage** (Ecke der **Sporengasse**).

Pappfabrik von **C. F. Weber**, **Nonnenmühle.**

F. A. Muge jun., **Dach-Deckmeister**, **Königsplatz Nr. 9**,
empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

S. Friedel ertheilt zu jeder Zeit **Tanzunterricht**. Wohnung
Johanniegasse Nr. 10. Unterrichts-Salon **Markt 17** (Königsbau).

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 46r **K. S. Landes-**
Lotterie, so wie der Gewinne 1r **Classé**, findet **Sonnabend den**
24. Juni a. c. **Nachmittags 2 Uhr** auf dem **Ziehungsloale** statt.
Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend
einer der 46,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen
zu lassen. **Leipzig, den 21. Juni 1854.**

Königliche Lotterie-Direction.
von **Zahn.** **Marbach.**

Bekanntmachung.

In der **10. Vormittagsstunde** des **10. dieses Monats** ist
ein mit **Stahlbügel** versehenes, von **braunem Saffian** ge-
fertigtes **Porte-monnaie**, enthaltend **1 sächsische Cassen-**
anweisung à 5 Thlr., **3 Einhalerstücke** und **circa 1 Thlr.**
kleineres Courant, so wie einen **Kalender für das Jahr**
1854,

ingeleichen in der **9. Vormittagsstunde** des **17. dieses Monats**
ein **blechernes, schwarzlackirtes**, mit einer **blau und weißen**
Arabeske verziertes **Porte-monnaie**, **1 Thlr. 4—5 Ngr.**
enthaltend,
in den hiesigen **Fleischbänken** durch **Taschendiebstahl** entwendet
worden.

Da die angestellten **Nachforschungen** ohne **Erfolge** gewesen, der-
artige **Taschendiebstähle** aber in **neuester Zeit** öfter **verübt** worden
sind, so bitten wir, uns **jedweden Umstand**, welcher zur **Entdeckung**
des **Diebes** oder zur **Wiedererlangung** des **Gestohlenen** führen kann,
schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Auction.

Ritterstraße, Kleines Fürsten-Collegium Nr. 14
im **Hintergebäude 2 Treppen.**
Heute kommen **Buchbinder-Handwerkzeug** und **Utensilien** zur
Versteigerung. **Adv. Benthner sen.**

Heute Donnerstag den 22. d. M., Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, sollen verschiedene Nachlassgegenstände, als Betten, Meubeln und sonstiges Wirthschaftsgeräthe, darunter ein großer runder Tisch für 10—12 Personen, auch einige Pretiosen und Bücher, in der großen Fleisnergasse Nr. 2 (Stadt Frankfurt) im 2. Stock gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Adv. Max Rose, Notar.

Auction.

Künftigen Freitag, den 23. d. Monats, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr an werden in der zweiten Etage des Hauses Nr. 17 an der hohen Straße verschiedene Nachlassgegenstände, darunter Betten, Wäsche, juristische und andere Bücher, eine alte Stainersche Bratsche, zwei Cellos, ein tafelförmiges Instrument, Musikalien u. m. a. durch mich öffentlich versteigert.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

So eben erschien und ist bei Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus, zu haben:

Cadet de Vaux's Untrügliches Mittel gegen Gicht und Rheumatismus.

8. Eleg. broch. 15 Ngr.

Von diesem Buche wurden in Frankreich binnen Acht Wochen 25,000 Exemplare verkauft; wohl die beste Empfehlung für dessen Nützlichkeit.

Für Blumenfreunde.

Die diesjährigen Kataloge für Blumenliebhaber von H. C. Affourtit in Lisse sind eingetroffen und gratis bei uns in Empfang zu nehmen.
Gebrüder Grödel.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn. Personenzüge von Dresden nach Krippen und Bodenbach am 25. Juni 1854.

Von Neustadt:		Von Altstadt:		
Uhr	Min.	Uhr	Min.	
—	—	4	30	früh nach allen Stationen und dem Haltepunkte Pöschka (Wehlen),
—	—	7	—	Vormittags
1	35	2	—	Nachmittags } nach allen Stationen und Haltepunkten excl. Reich und Heidenau,
—	—	9	—	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen (Schandau),
10	40	11	—	Vormittags } nach allen Stationen und Haltepunkten,
—	—	6	—	Abends
9	20	9	45	Abends nach allen Stationen.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.
Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.
von Eschirschky.

Nach den deutschen Colonien



Dona Francisca und Blumenau

in der südbrasilianischen Provinz Sta. Catharina werden von den Herren

Chr. Matth. Schröder & Comp. in Hamburg

schöne kupferbodene dreimastige Hamburgaer Schiffe befördert

Anfang Juli und am 15. September.

Auswanderern nach Rio Grande (San Leopoldo, Santa Cruz etc.)

bieten diese Expeditionen ebenfalls eine vortreffliche Gelegenheit.

Daß Südbrasilien, insbesondere die deutschen Colonien Dona Francisca, Blumenau und San Leopoldo für die große Mehrzahl der deutschen Auswanderer bedeutende Vorzüge vor andern Ländern, nach denen sich die Auswanderung aus Deutschland ebenfalls richtet, namentlich vor Nordamerika voraus hat, wird von allen sachkundigen unparteiischen Männern anerkannt. Nähere Auskunft über die genannten Colonien wird ertheilt und Anmeldungen für dieselben werden angenommen in Hamburg von

Wilh. Hühn, Katharinenstraße Nr. 14.

Eagle - Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Gegründet 1807 durch Parlamentsacte.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £. 50. an, zu billigen festen Prämien und vergütet den auf Lebenszeit Versicherten $\frac{1}{2}$ oder Achtzig Procent vom Gewinn. Da die Gesellschaft Policen, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch dann bezahlt, wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert, so eignet sich eine solche Police ganz besonders zur Bestellung eines Unterpfandes. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Comptoir: Petersstraße Nr. 8.

Carl Colditz jun.,
Haupt-Agent für Sachsen.

Nächsten Montag den 26. Juni a. C.

wird die erste Classe 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Loose erster Classe 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 26. Juni a. C. stattfindet, empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Mit Loosen
zur 1sten Classe 46. Lotterie,
Ziehung Montag den 26. Juni d. J.,
 empfiehlt sich
August Kind,
Hôtel de Saxe.

Zur ersten Classe 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
 welche den 26. Juni d. J. gezogen wird, empfiehlt sich bestens mit Loosen
J. G. Lunkensbein, Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Mit Loosen
 zur ersten Classe 46. Lotterie
 empfiehlt sich
Martin Marcus,
 Brühl- und Nicolaisstrassen-Ecke Nr. 27.

Von ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen
 1. Classe 46r Lotterie können wir bis am Ziehungstage die beste
 Nummern-Auswahl offeriren.
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Drei goldne Palmzweige
 in
Dresden.

Dieses von mir ganz elegant und neu eingerichtete Gasthaus
 liegt am Palaisplatz neben dem japanischen Palais und Pa-
 lais-Garten in unmittelbarer Nähe sämtlicher Bahnhöfe
 und verschiedener Vergnügungs-Orter.
 Die anerkannt billigen Preise beibehaltend, empfehle ich Solches
 einem hochgeehrten reisenden Publicum auf das Angelegentlichste.
Wilhelm Heinemann,
 Besitzer.

Wohnungsveränderung.
Dr. Friedrich Reinisch, prakt. Arzt,
 Querstraße Nr. 24.

Von heute an befindet sich mein Arbeitslocal
Reichsstraße Nr. 36.
Ernst Hagendorff,
 Buchbinder.

Der Meubles-Verkauf
 von Friedr. Wahn
 befindet sich **Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.**
Gelegenheitsgedichte, Aufsätze in Prosa etc. fertigt schnell
 und befriedigend **Ferdinand Barth,**
 Weststraße Nr. 1657, nahe der kathol. Kirche, vorn 1 Tr.

Thieme's Hotel,

früher „rother Hirsch“, Dresden, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 16.
 Dem geehrten reisenden Publicum erlaube ich mir, mein durch Neubau vergrößertes, elegant und bequem eingerichtetes Gasthaus,
 unter der Firma:

Thieme's Hotel,

bei Zusicherung prompter und bekannter billiger Bedienung zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen. Für das meinem Hause,
 unter der frühern Benennung: „rother Hirsch“, bewiesene langjährige Vertrauen ergebe ich dankend, bitte ich dasselbe auch meinem
 neuen Etablissement zu Theil werden zu lassen.
 Dresden, im Juni 1854. **F. W. Thieme.**

Bad Ober-Röblingen am Mansfelder Salzsee.

Am 25. d. Mts. werden die Badeanstalten eröffnet. Auskunft über Wohnungen ertheilt Herr Schulze, Müller in Ober-
 Röblingen bei Schraplau. Den 22. Juni 1854.

Orber Mutterlaugen-Salz.

Das vorzüglichste Mittel gegen chronische Hautkrankheiten, Flechten, Schwindflecken, Kopfgrind, Rheumatis-
 mus, Gicht, Podagra, Gliederlähmungen, Schwäche, Drüsenverhärtungen, Scropheln, örtliche Nerven-
 leiden etc., eignet sich hauptsächlich zu Bädern, wobei es einen überraschenden Erfolg darbietet und weshalb es von den berühmtesten
 Ärzten des In- und Auslandes dringend empfohlen und verordnet wird.
 In 1, 2 und 5 Pfund-Büchsen, so wie Viertel Centner-Fässern zu beziehen vom Hauptdepot bei Herrn Theodor
Ratzmann in Leipzig. Die Badedirection.

W. Spindler in Berlin, Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfehle sich den geehrten Damen im besten Waschen und Färben aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Moiriren seidener Kleider, so wie im Waschen und Glätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt; den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich in Berlin Wallstraße Nr. 19, in Breslau Ohlauer Str. Nr. 83, in Stettin breite Str. Nr. 345, in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.

2000 Gros gute geschliffene Stahlfedern

empfang in Commission und sollen, um schnell damit zu käumen, auch **großweise billig** abgegeben werden.
Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Wattirte Bettdecken von der üblichen Größe, das Stück von 1 fl 20 kr an, werden verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Bemerkung. In meiner Annonce vom 10. Juni, wo es heißt: Bestellungen auf Ofenkehren und Reparaturen in Maurerarbeit werden angenommen, muß es heißen: Bestellungen auf Ofenkehren und Ofenreparaturen werden angenommen und gut ausgeführt.
J. G. Barth, Puhmaurer, Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Bilder und Spiegel werden schnell und in neuesten Mustern unter Glas und Rahmen gefaßt, Reparaturen schnell und sauber ausgeführt bei
August Winkler, Vergolder, Schützenstraße Nr. 17.

Arbeiten, ins Colorirfach schlagend, werden schnell und billig besorgt; Aufträge, mit F. # 1 bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Meubels aller Art werden billig und gut reparirt und polirt, so wie Rohrstühle extra gut bezogen. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen im Gewölbe der W. Jahn.

Brünner's ganz vorzügliches Fleckenwasser.
Aromatisches pr. Flacon 7 $\frac{1}{2}$ kr ; nichtaromatisches zu dem billigen Preise von 7 $\frac{1}{2}$ kr pr. großes Glas von 8 Loth, und von 3 kr pr. kleines Glas von 2 Loth, zu haben in Leipzig bei: F. W. Sturm, Grimm. Str. Nr. 31; Dietz & Richter; Rivinus & Heinichen.

Sommer- und Gartenmützen, à 10 und 12 kr pr. Stück, sind vorrätzig Markt Nr. 11, Herrn Ackerleins Haus.

Die beliebten praktischen Bohrenschneider à Stück 7 $\frac{1}{2}$ kr . sind wieder vorrätzig bei
M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Damen-Taschen in Pelusche, Sammet und Leder, so wie alle Arten von **Geld- und Reise-Taschen, Reise-Necessaires** empfiehlt in guter Waare billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Stickereien,

als: Chemisettes von 3 kr an, gestickte Röcke von 1 fl an,
Kragen = 8 kr = Schnuren Röcke = 15 kr =
Tüllschleier = 11 kr = gestickte Kleider,
Ärmel, Taschentücher, Streifen, Einsätze etc., alle Arten Tüll, Spitzen, Blonden, ferner Mull, Batist, Jacconet, Gardinen, Gaze u. s. w. empfehlen in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen
J. G. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

Englische Luftkissen

von Mackintosh, als: Kopf-, Sitz-, Hals- und Rückenkissen sind wieder angekommen und billig zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Fenstergaze,
 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{4}$ breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Spitzenmantillen,
dergl. Tücher von 2 $\frac{1}{2}$ fl , sind in großer Auswahl und solider Arbeit vorrätzig bei
J. G. Reichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.



Eine Mustersendung der neuesten echten englischen Sommer- u. Reisehüte ist angekommen bei

G. B. Heisinger
im Mauricianum.

Das Neueste von Herren-Gravatten und Sommerhandschuhen in Zwirn u. Seide
empfang und empfiehlt **Aug. Markert, Grimm. Str. 28.**

Wiener Glacé-Handschuhe
empfehle billigst **Aug. Markert, Grimm. Str. 28.**

Shirting, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{10}{4}$ breit, die Elle von 2 kr an, Stangenleinwand, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{4}$ breit, die Elle von 3 kr an, Schnuren Röcke das Stück von 14 kr an, so wie alle andern Artikel äußerst billig empfiehlt
Louis Lude am Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Pariser Herrenhüte
empfang neue Sendung vorzüglicher Qualität
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ausrangirte Tapissierarbeiten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Land- und Stadtgrundstücke.

Ein Gärtnereigrundstück nahe bei Leipzig von 10,000 \square Ellen, Garten- und Hofraum, mit netten neuen Gebäuden, gutem Brunnen und Kellern, Gartensalon, Gewächshaus etc., ist für 3500 fl mit etwa 1500 fl Zahlung, so wie ferner ein schönes Haus in Lindenau für 3000 fl , mit gutem Miethzinsvertrag, — mehrere freundliche Haus- und Gartengrundstücke in der nächsten Umgebung und in den Vorstädten von Leipzig, darunter ein **modern und gut gebautes Haus** in angenehmer Lage der innern Vorstadt zu 12,000 fl , ein dergl. mit geschmackvoll angelegtem Garten zu 9000 fl in der Dresdner Vorstadt und andere mehr ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 18.

☛ Noch einige Baupläge in der schönsten und gesündesten Lage Leipzigs sind à 15 fl pr. □ Elle zu verkaufen durch F. F. poste restante franco Leipzig.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt und ein nettes Haus der Vorstadt sind zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

Ein Papier von 1000 Thalern soll ganz besonderer Verhältnisse wegen verkauft werden. Alles Uebrige theilt gern mit Herr C. Prager im Colosseum.

Ein Pianoforte in elegantem Mahagonigehäuse mit Metallplatte, gefangreichem starken Ton steht billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist eine alte, schöne Flöte mit C-Fuß, von Ebenholz mit Silberklappen. Neumarkt Nr. 42 bei dem Hausmann zu erfragen.

Für Gewehrliebhaber.

Ein Doppelhaken mit Sabel, ein kleiner Haken, eine Büchse, eine do. sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe. } vorzügliche Stücke,

Eine Camera obscura zum Daguerreotypiren mit dazu nöthigen Apparaten ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 9.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, 1 Kleidersecretair, 1 Kleiderschrank, Rohrstühle, Tische, Neukirchhof Nr. 9, 1. Et.

Billiger Verkauf: 2 Mahagoni-Secretaire, desgl. Chiffonnière, Reise-Schreibpulte und Chatoullen, Tische, ein gebrauchter Kleiderschrank, Lindenstraße Nr. 4.

Zum Verkauf stehen auf der Schwedler'schen Fabrik in Lindenau ein Paar gute Zugpferde mit Arbeits-, so wie Kutschgeschirren, — auch ist das auf der daranstößenden Wiese noch auf dem Halme stehende Gras abzugeben und darüber Auskunft zu erhalten bei L. C. Seydenreich in Leipzig im Gewandhause.

Ein polirtes Kinderbett, eine dergl. Wiege, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, und ein neues Mahagoni-Sophagestello sind billig zu verkaufen Ritterplatz Nr. 16.

Dritsveränderung halber sind 3 Weinessig-Spritapparate so schnell als möglich nebst noch dazu gehörigen andern Fässern zu verkaufen. Zu erfragen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Stötteritz obern Theils Nr. 108.

Kräftige Munkelrübenpflanzen sind zu verkaufen in Reudnitz Nr. 18.

Die neue

Braunkohlengrube Nr. 158

von

Scharf & Otto

bei Kauern, unmittelbar an der Chaussee, unweit des Quersiger Chausseehauses, liefert fortwährend gute trockene Kohlenziegel, an Form und Qualität wie die bekannten Wersener.

Aufträge übernimmt und besorgt bestens der Grubensteiger Herrmann daselbst.

Braunkohlenziegel.

Dieses anerkannt höchst vorzügliche und zugleich billigste Brennmaterial der Grube „Anna“ bei Altenburg empfehle ich hiermit angelegentlichst. Tausend Stück kosten 1 Thaler 27 1/2 Neugroschen frei Bahnhof Leipzig.

Alle Diejenigen, welche gewohnt sind, sich in der Zeit mit Vorbehalt für den Winter zu versehen, werden ersucht, ihre Bestellungen bei mir einzugeben und dürfen sich der promptesten Bedienung versichert halten.

Probegiegel liegen bei mir zur Ansicht bereit.

Georg Schreiber,

Comptoir: Frankfurter Straße Nr. 1, goldne Sonne, 1/2 Treppe.

Eine Partie reine birkenne Pfosten liegen billig zu verkaufen. Ferd. Krebs in Taucha.

Bremer Cigarren.

Londres 25 Stück 9 Ngr.,

Ambalema 25 Stück 7 1/2 Ngr.

empfehlen Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

4 1/2 Ngr. pr. 8 Melis in Broden bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Natürliche Mineralbrunnen von Maifüllung

sind nun sämmtlich verzeichnete Sorten eingetroffen, für den einzelnen Verkauf, so wie für Wiederverkäufer zu den niedrigsten Preisen und stehe ich stets dafür ein, dass nur wirklich 1854er

verabfolgt wird.

Adelheidsquelle, Carlsbader Theresienbrunn, Carlsbader Neubrunn, Carlsbader Marktbrunn, Dryburger, Eger Salzquelle, Emser Kesselbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Kreuznacher Elisabethquelle, Pyrmonters Stahlbrunn, Schlesischer Obersalzbrunn, Weilbacher Schwefelbrunn, Wittekind Salzbrunn,

Biliner Sauerbrunn, Carlsbader Mühlbrunn, Carlsbader Sprudel, Carlsbader Schlossbrunn, Eger Franzensbrunn, Eger Wiesenquelle, Emser Kränchen, Geilnauer, Kissinger Rakoczy, Pülner Bitterwasser, Saldschitzer Bitterwasser, Selters, Wildunger.

Kreuznacher Mutterlaugensalz, Seesalz, Wittekind Mutterlaugensalz, Allendorfer Mutterlaugensalz.

Künstliche Mineralwässer in allen Sorten besorge ich prompt, — empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Künstliche Mineralwässer

aus der Hof-Apotheke in Altenburg.

Dr. Meyers kohlen-saures Bitterwasser à Bout. 5 fl , Selters-Wasser à Bout. 4 fl , à Duzend 1 1/2 fl , Soda-Wasser à Bout. 3 fl , à Duzend 1 fl , kohlen-saures Wasser à Bout. 2 1/2 fl , à Duzend 1 fl , im Hundert billiger, verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echten Weinessig

in schöner und starker Qualität, zu dessen Fabrikation nur Wein verwendet wird (aus der Fabrik des Herrn Eduard Fiedler in Freiburg a. d. U.), empfehlen zu billigem Preise

Louis Zschinschky, große Fleischer-gasse. Karl Koermes, Thomasgäßchen. W. Lodde, Petersstraße.

Burgunder-Essig à l'Estragon,

der Eimer 10 Thlr., die Bout. 5 Ngr.,

Rheinischer echter Weinessig,

der Eimer 6 Thlr., die Bout. 2 1/2 Ngr.,

Weinessig, doppelter,

der Eimer 2 1/2 Thlr., die Bout. 1 Ngr.,

verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

☛ Sehr schöne neue eingesottene Preiselbeeren zu dem so sehr billigen Preise von 12 fl das Pfund bei Theodor Schwennicke.

Saure Gurken, mehre Schock, werden verkauft, desgl. ein Windofen mit Rost, Thomaskirchhof Nr. 8, Sad.

Ich suche und bitte um sofortige Offerte:
Salzmanns Elementarbuch mit Kupfern. Eplt. Gut
 gehalten und wo möglich mit breitem Rande.
J. M. C. Armbruster.

Alle Arten von thierischen Abfällen, als: Roß-, Käber-
 und Sauhaare, Wollenabgänge, Hadern und Papierspäne kauft
 ein
Ernst Starke,
 Quersstraße, Stadt Breslau gegenüber.

Frische Rosenblätter

kaufen

Schimmel & Comp.



Pianoforte gesucht. Ein gebrauchter Stubflügel
 oder Pianoforte wird zu kaufen gesucht in der Peters-
 straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht.

Schmelz- und Gußeisen aller Art, auch alte brauchbare eiserne
 Ofen kauft ein
Ernst Starke,
 Quersstraße, Stadt Breslau gegenüber.

Gegen Cession einer Mündelhypothek wird ein Capital von
 300 \mathfrak{f} gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre O. S. \mathfrak{H} 16
 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

10-14,000 \mathfrak{f} werden auf ein ganz in der Nähe von **Zwickau**
 gelegenes Landgrundstück, zu welchem **32 1/2 Acker** Feld mit
 einem abgeschätzten Kohlengehalte von 1,850,000 Karren gehören,
 gegen 1. Hypothek gesucht.
Adv. Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Auszuleihen sind sofort 150 \mathfrak{f} gegen hypothekarische Sicher-
 heit durch **S. Dir. Adv. Sig,** kleine Fleischergasse Nr. 4.

Auszuleihen sind 500 \mathfrak{f} , 700 \mathfrak{f} bis 1000 \mathfrak{f} auf Land-
 grundstücke. Zu erfragen **Dresdner Str. 57** bei Hrn. **Julius Kießling.**

Diejenigen, welchen eine **sofortige** Aushilfe mit baarem
 Geld in Posten von einigen Thalern bis zur Summe
 von über hundert Thaler erwünscht sein sollte, gegen courante
 Waaren mancherlei Art, sowohl Rohproducte als auch Fabrikate,
 auch flüssige nicht ausgenommen, oder Lagerseine über solche,
 oder gegen kleinere Werthpapiere (aux porteurs), Actien u. dgl.,
 oder auch gegen gebrauchte Gold- und Silberwaaren und Uhren
 (Reubleurgegenstände bleiben stets ausgeschlossen), veranlasse ich
 hiermit, bei Bedarf sich mit Vertrauen meiner zu erinnern und
 sich stets der billigsten Gewinnssäge, voller Sicherheit, insbesondere
 aber **allseitig strengster Verschwiegenheit** im Voraus
 versichert zu halten, auch dann, wenn von einem angetragenen
 Geschäfte abgesehen würde. Wechsel werden dabei nicht verlangt,
 sind in jeder Beziehung, so wie auch Mittelspersonen hierbei aus-
 geschlossen.
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Aufforderung.

Kinderlose Eheleute, welche gesonnen sein sollten, ein wohlge-
 bildetes Kind anzunehmen, können nähere Auskunft erlangen in
 der **Tauchaer Straße Nr. 20,** 2 Treppen hoch.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind. Zu er-
 fragen **Neukirchhof Nr. 17.**

* * Sollte ein junger Kaufmann, der in einem Wechsel- oder
 Productenhanse arbeitet und zur selbstständigen Führung eines Ge-
 schäfts in einer dieser Branchen befähigt ist, einen Theilhaber mit
 Capital suchen, so beliebe er über seine Person und Verhältnisse
 Auskunft zu ertheilen unter **P. S. \mathfrak{H} 10** poste rest. franco Leipzig.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter
Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht werden noch einige Arbeiterinnen außer dem Hause
Hainstraße Nr. 32 im Putzgeschäft.

Gesucht wird für ein Modewaaren-Geschäft zu baldigem An-
 tritt ein routinirter Reisender, der gute Empfehlungen und Kenntniß
 des Manufacturwaarenfaches besitzt. Offerten unter Chiffre **N. N. \mathfrak{H} 8**
 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandtes fleißiges Dienst-
 mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, große **Funkenburg**
Nr. 29, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes
 Dienstmädchen bei **E. Brauer,** Tischlerstr., Windmühlenstr. 29.

Gesucht wird ein gut empfohlenes, reinliches, nicht zu junges
 Dienstmädchen kleine **Fleischergasse Nr. 16.**

Gesucht wird zu einem Kinde ein gefestetes Kindermädchen,
 welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist.
 Das Nähere beim Hausmann **Reichsstraße Nr. 14** im Hofe
 links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Juli ein ordent-
 liches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Zeiger Straße Nr. 1,** 1 Tr.

Gesucht wird eine **Amme.** Näheres bei **Dr. Voettcher,**
Ritterstraße Nr. 34 zwischen 2 und 3 Uhr.

Ein junges, fleißiges, ordentliches Mädchen wird sogleich in
 Dienst gesucht **Schützenstraße Nr. 17,** 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches ordentlich scheuern kann, kann sofort an-
 treten. Zu erfragen **Colonnadenstraße Nr. 5,** 1 Treppe.

Ein junger lediger Mann, welcher gut lesen und schreiben kann
 und gegenwärtig noch in einer Fabrik arbeitet, wünscht Veränderung
 halber unter bescheidenen Ansprüchen einen Markthelfer-Dienst. —
 Näheres bei **Herrn Moriz Marx,** Brühl Nr. 73.

Ein bestens empfohlener solider junger Mann, gelernter Mate-
 rialist, der gegenwärtig noch hier conditioniert, sucht eine anderweite
 Stellung, sei es auf einem Comptoir oder im Detailgeschäft.
 Näheres gef. entgegenzunehmen auf **Adr. unter R. B. poste rest.**

Eine junge Dame, welche das Kochen schon
erlernt hat, wünscht behufs ihrer ferneren Aus-
bildung in einer grössern Küche gegen Entrich-
tung von Lehrgeld placirt zu werden, und bittet
man Adressen poste restante Leipzig unter C. A.
niederzulegen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht zum 1. Juli einen
 Dienst als Köchin oder auch als Kinderfrau. Näheres zu erfragen
Tauchaer Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst
 für Hausarbeit. Näheres **Burgstraße Nr. 22,** 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Platten
 und andern häuslichen Arbeiten, auch in der Küche nicht uner-
 fahren ist, sucht einen Dienst. **Königsplatz Nr. 12,** im **Bam-**
berger Hof, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. oder 15. Juli
 einen Dienst als Köchin.

Das Nähere kleine **Windmühlengasse Nr. 11** beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche
 Arbeit. Näheres **Moritzstraße Nr. 10,** 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in aller weiblichen Arbeit er-
 fahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu
 erfragen **Neumarkt Nr. 11,** im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Ar-
 beit; sie kann Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit vorlegen. Zu erfragen
Amtmanns Hof bei **Mad. Bergmann,** Schuhmachermeisterin.

Ein Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum
 1. Juli Dienst. Näheres **Schloßgasse Nr. 7,** im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer an-
 ständigen Herrschaft zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als
 Jungemagd oder für Alles. Näheres **Serberstraße Nr. 2,** 2 Tr.

Ein junges Mädchen, mit guten Attesten versehen und sich
 keiner Arbeit scheuend, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen
 Dienst. Näheres beim Hausmann **Dresdner Straße Nr. 63** von
 früh bis Nachmittags 2 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches bereits
 1 1/2 Jahr bei einer Herrschaft gedient hat und im Platten und
 Nähen, so wie in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht
 zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. — Zu
 erfragen **Kupfergäßchen Nr. 3,** 2 Treppen.

Zwei solide ordentliche Mädchen suchen Dienst für häusliche
 Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen große **Fleischergasse,**
Bärmanns Hof 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Ein
 Hause
 einem
 Selbst
 Näheres
 links.
 Ein
 in and
 Dienst.
 Ein
 Näheres
 Ein
 Hausa
 Ge
 Preise
 Adress
 nieder
 G
 Famil
 gegen
 G
 mind
 bittet
 G
 meut
 im P
 F.
 G
 Loch
 in E
 Zub
 meis
 G
 wof
 Sp
 G
 Ba
 Ka
 G
 in
 m
 fi
 n
 G

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 173.)

22. Juni 1854.

Ein Mädchen, die schon längere Zeit in einem achtbaren Hause den Verkauf führte, sucht ein anderes Unterkommen in einem Band-, Modewaaren- oder sonst anständigen Geschäft. Selbige ist im Puz, so wie allen weiblichen Arbeiten erfahren. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23 u. 24, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten und in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht möglichst bis zum 1. Juli Dienst. Näheres Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Mittelgebäude.

Ein starkes ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Poststraße Nr. 18 bei Sachs.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis zu beziehen im Preise von 40—60 Thlr. in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter No. 4. niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Michaelis oder Ostern 1855 ein Familienlogis im Preise von 200—350 \mathcal{F} . Adressen nimmt entgegen Adv. Edmund Schmidt.

Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis ein Logis, bestehend in mindestens 8 Stuben, Zubehör und kleinem Garten. Adressen erbittet man franco unter S. A. 1 posto restants Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Juli von zwei soliden Herren ein hübsch meubliertes meßfreies Logis, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, im Preise von 50—60 \mathcal{F} . Adressen gefälligst abzugeben bei Hrn. F. Engelhardt in Kochs Hof.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. von einer stillen Dame nebst Tochter ein Familienlogis, am liebsten in der Petersvorstadt oder in Reichels Garten, bestehend in 1—2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen sind abzugeben Zeiger Straße bei Herrn Bäckermeister Dittmann.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli beziehbar eine Familienwohnung im Preise von 40—60 Thlr. Adressen bittet man im Spielwaarengewölbe von Hrn. Dehne in Amtmanns Hof niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, wo möglich mit etwas Gartenbenutzung und am liebsten in der innern oder äußern Dresdner Vorstadt oder Reudnitzer Anbau. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraße gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein zu Michaelis d. J. oder Neujahr 1855 beziehbares Familienlogis von 4 Wohn- und 3 Schlafzimmern etc., in der innern Stadt oder an der Promenade. Offerten beliebe man in Herrn Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, Fürstenhaus, abzugeben.

Eine geräumige Familienwohnung, wozu ein kleines Gewölbe nebst einem Waschhaus oder sonst feuerfeste Piece gegeben werden kann, wird zu Michaelis beziehbar in der Stadt oder lebhafter Gegend der innern Vorstadt zu miethen gesucht von Adolph Stöpel, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Ein junger Kaufmann, der hierher zieht, sucht vom 15. October an bei einer anständigen Familie ein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ohne Bett, und bittet, Offerten mit Namensunterschrift und Preisangabe unter R. H 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von ein paar Leuten ohne Kinder wird zu Michaelis ein hübsches freundliches Logis im Preise von 50 bis 70 \mathcal{F} , nicht über 2 Treppen, in einem anständigen Hause und im innern Grimma. Stadt- oder innern Vorstadt-Viertel gesucht. Adressen A. B. 44. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Familienlogis in der innern oder äußern Petersvorstadt, zwischen 30—40 \mathcal{F} , wird sogleich zu beziehen gesucht. Nachweis Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

* * Zu verpachten ist ein Parterrelocal zu 140 \mathcal{F} jährlich, in welchem bis jetzt Schankwirtschaft betrieben wurde; man ist jedoch auch nicht abgeneigt, dasselbe zu Logis oder Werkstatt abzulassen. Näheres große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Ein vollständig eingerichtetes Backhaus, auf welchem lange Jahre hindurch Weiß- und Brodbäckerie betrieben worden ist, steht allhier sofort zu verpachten. Zu erfragen in Laucha, Dewiger Gasse Nr. 50.

1 Pianoforte (Flügel), gut für Anfänger, ist für 12 bis 15 \mathcal{R} Gerberstraße 8, rechts 3 Treppen zu vermieten.

Ein schönes Gewölbe, nahe am Markt, ist von Michaelis (375 Thlr.) zu vermieten beauftragt W Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung.

Die vierte Etage in Nr. 10 an der Grimma'schen Straße ist von Michaelis d. J. an zu vermieten durch Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

Logis-Vermietung.

In Lindenau ist, nächste Michaelis beziehbar, gleich vorne an, ein geräumiges, freundliches Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten, Preis 34 \mathcal{F} . Adressen unter M. G. 9. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Die zweite Etage

des im Schuhmachergäßchen Nr. 8 gelegenen Hauses ist für 150 Thaler jährl. Miete von Michaelis a. c. an zu vermieten. Näheres im Steingutgewölbe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis die Hälfte der zweiten Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, hohe Straße 11.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Michaelis zu beziehen die dritte Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, vier Kaminen, Kammer, Keller und Holzbehältniß, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Von Johannis d. J. an steht in der innern Stadt ein Familienlogis, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres bei Herren Hauptknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13.

Eine hohe freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Garten und Zubehör, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 1 parterre links.

Die dritte Etage des in der besten Messlage des Brühls sub No. 70, der Reichsstraße gegenüber gelegenen Hauses ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Dr. Römisch.

Zu vermieten ist künftige Michaelis in hiesiger Vorstadt in einer der vorzüglichsten Lagen ein erhöhtes Parterrelogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und einem daran stoßenden Gärtchen. Näheres bei J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Zu vermieten sind eine große und eine kleinere Niederlage Königsstraße Nr. 19. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere gut meublierte Zimmer Hainstraße, Stern, 3. Etage vorn heraus.

Ein Hausstand in der Painstraße für die Zeit außer den Messen, zwei Niederlagen und eine Stube nebst Alkoven in der Königsstraße sind sofort zu vermieten durch

Adv. Emil Taube,
Königsstraße Nr. 18.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, ist zu vermieten. Das Nähere im Hutlager Markt Nr. 5. Rapphahn & Co.

Garçon-Logis.

Mehrere fein meublierte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade und sofort beziehbar sind zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche einfenstige Stube Mosigstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts. Auch sind daselbst großblättrige Ephen zu verkaufen.

Zu vermieten sind Veränderung halber auf ein Vierteljahr, von Johannis bis Michaelis, 2 Stuben nebst Alkoven im Ganzen oder einzeln Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an 2 solide Herren als Schlafstelle. Näheres Dresdner Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Kammer an ledige Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus Painstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder Dame Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles, 1 Treppe hoch, an einen Herrn oder eine Dame. Näheres beim Hausmann Ruder in Herrn Dr. Heine's Häusern.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist auf der Tauchaer Straße eine freundlich ausmeublierte Stube zum 1. Juli für jährlich 18 $\frac{1}{2}$.

Das Nähere in der Handlung von J. G. Ruhl.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche meublierte Stube vorn heraus mit separatem Eingang Thomaskirchhof 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine gut meublierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei ausmeublierte Stuben, meßsai, Neukirchhof Nr. 12 u. 13 im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine ausmeublierte Stube an ledige Herren Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Hof, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben. Zu erfragen Luchthalde in der Sofenstube.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer, in der 1. Etage nach der Promenade gelegen, Theatergasse Nr. 4.

Vom 1. Juli ab ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Meubles und Bett an einen pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten; auf Verlangen kann auch Mittagstisch verabreicht werden. Näheres Dresdner Straße Nr. 6/7, 2 Treppen.

Zwei fein meublierte Zimmer, jedes mit Alkoven, sind als Garçon-Logis an zwei ledige Herren vom 1. Juli an zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Zwei freundlich meublierte Stuben nebst Schlafcabinet u. Betten sind, die eine sofort, die andere vom 1. Juli c. ab, an einzelne Herren zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstr. Nr. 9, 2. Et.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist an zwei ledige Herren sogleich zu vermieten Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Ein freundl. Parterrelogis, gut meubliert, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im Hutlager Markt Nr. 5. Rapphahn & Co.

In einer meublierten Stube mit Alkoven ist eine Schlafstelle zu vermieten Seemannische Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine freundliche meublierte Schlafstelle ist im Lehmanns Garten den 24. d. M. oder den 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Ein Teilnehmer an einer Stube als Schlafstelle wird gesucht Petersstraße Nr. 42, im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine gute Schlafstelle Nr. 18 in der Zeiger Straße, 2 Treppen im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein solides Mädchen kann gegen Aufwartung Logis bekommen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Thecla.

Geehrte Gesellschaften, welche Wochenvergünstigungen daselbst halten wollen, werden gebeten, es zu melden Tauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen, oder Markt Nr. 5 bei Rapphahn & Comp.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

NB. Johannistag: Rosenfest.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Militair-Concert, wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und andere warme und kalte Speisen, Kirsch-, Stachelbeer- und diverse Kaffeeuchen.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag großes Concert, verbunden mit Rosenfest.

Der Garten ist glänzend erleuchtet und geschmackvoll decorirt. Jede Dame erhält bei ihrem Eintritt ein Blumenbouquet. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 22. Juni

Concert v. W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert wird à la carte gespeist; auch wird ein frisches Fass bayerisches Bier angezapft, wozu ergebenst einladen J. G. Böttchers Erben.

Schleussig.

Heute großes Concert (Militairmusik), wobei ich zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie zu anderen div. kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst einlade. Schumann.

Drei Möhren.

Heute Cotelettes und Zunge mit Allerlei und andere Speisen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein J. Rudolph.

Drei Lilien in Rensdorf.

Heute Abend Speckuchen u. verschiedene warme u. kalte Speisen. W. Sahn.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Zunge und Cotelettes mit Allerlei. Das bayerische Bier so wie die Döllniger Gose sind zu empfehlen.

Leichsessenring. Sonntag den 25. Juni von 4 Uhr an Kränzchen im Gasthof zum Reiter bei Herrn Rungmann in Döllitz bei Sonnenitz, wozu ich meine früheren Schüler freundlichst einlade.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 22. Juni

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 5 Uhr.

Insel Buen Retiro. Heute Rosenfest, wobei jeder Dame bei ihrem Eintritte ein Straußchen präsentiert wird; auch ist der Garten dabei festlich geschmückt und illuminirt. Dabei empfehle ich eine Auswahl von Speisen, als: Cotelettes mit Allerlei oder Kartoffeln, Beefsteak, Fische und Krebse, div. Eierspeisen, marinirten Kal u. s. w. nebst ausgezeichneten Bieren. Um recht zahlreichen Besuch bittet
W. Thieme.

Zhonberg. Heute erstes Garten-Concert vom Chore des zweiten Jägerbataillons, wobei ich mit diversen Sorten Kuchen, Allerlei mit Zunge oder Cotelettes und verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen aufwarten werde. — Die Biere sind ff. und lade ich hierzu ergebenst ein.
J. G. Stockmann.

Zhonberg. Heute Concert vom Musikchor des 2. Jägerbataillons. C. Lippe.

Lindenau. Zu Cotelettes mit jungen Schoten und Möhren ladet höflichst ein
Ch. Wolf in Lindenau, zur grünen Eiche.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
D. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet die Restauration von S. W. Schulze, Tauch. Str. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh Speckkuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel, Nr. 41.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Eleon. verw. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Verloren wurde in diesen Tagen ein Fleischbuch. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung bei Hrn. Fleischmstr. Ernst Friedrich in den Fleischbänken zurückzubringen.

Verloren wurden ein paar Gummischuhe. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Reichstraße Nr. 14 hinten im Hofe in der Niederlage.

Ein Porte-monnaie mit 5 \mathcal{F} in Cassenbillets und etwas einzelem Gelde ist gestern in den Vormittagsstunden von der Kloster-gasse bis in Lehmanns Garten verloren worden.

Man bittet, selbiges mit dem Inhalte gegen Belohnung von Einem Thaler abzugeben Burgstraße Nr. 8, 3 Tr. vorn heraus.

Gefunden wurde ein Kästchen mit Damen-Badefarten von L. H. Krubert. Abzuholen bei L. Seilmann im großen Reiter.

Dem kleinen Ladebeck zu seinem heutigen Wiegensfeste ein donnerndes Hoch von
den drei Billigen.

S. Ohne meine Schuld wurde ein fremder Name gesagt. Am 21. Mai, am 8. und 15. Juni habe ich an Sie geschrieben.

Mir ist, als müstest Du empfinden,
Wie oft ich Dein, wie treu gedacht u. s. w.
Nun wälzt das Jahr schon seine Stunden,
Viel trübe zwischen Dir und mir;
Du bist zur Heimath fortgezogen,
Ich seh' verlassen in der Fremde hier;
Und keine Klagen, keine Thränen,
Führt die Gefesselte zu Dir.
Hoch über ihre Sorgen schleppen
Sich traurige Tage langsam weg.
1. Juni wünschte ich Dir Glück und Segen.
Den 7. Dich zu sehen und zu sprechen.

Schützenst. —

Heute Abend 8 Uhr
S.K. Uebung in fr. Tänzen.
Sonabend: Extra-Club.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unseren werthen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst an.

Leipzig, den 21. Juni 1854.

Friedrich Peters,
Caroline Peters, geb. Lippert.

Unsere am 18. Juni zu Annaberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen unseren lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.
Forchheim und Leipzig.

Ernst Gärtel, Gutbesitzer,
Wilhelmine Gärtel, geb. Wend.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an.
Bad Elster, den 19. Juni 1854.

Johann Wagner,
Johanna Wagner, geb. Hartig.

Für die vielen Beweise freundschaftlicher und herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau und theuren Mutter sagt dem tiefgefühltesten Dank

J. Müller
und Hinterlassene.

Gestern Abend 9 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsere liebe freundliche Louise, in einem Alter von 2 Jahren 4 Monaten. Leipzig, den 21. Juni 1854.

Louis Weissenborn.
Clara Weissenborn,
geb. Ernst.

Heute verschied unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Fräulein Anna Dingler. Dies zur schuldigen Nachricht unsern Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 21. Juni 1854.

Die Hinterlassenen.

Zum Besten der Frauen-Vereine des Obererzgebirges u. Voigtlandes

ist eine Lotterie veranstaltet, die in einem der nächsten Monate gezogen werden soll. Silt es zwar auch hier zunächst genannte Vereine in ihrem Bestreben zu unterstützen, so ist dennoch auch vielfache Gelegenheit geboten, für die Betheiligung dabei eine Freude zu erhalten, indem dies Unternehmen von vielen Seiten mit werthvollen Geschenken, als: Gemälde in Öl und Aquarell, Kupfer- und Stahlstiche, so wie Gegenstände verschiedener Art, wovon mehrere einen Werth von 70 Pf., 40 Pf., 30 Pf., 20 Pf., 15 Pf., 10 Pf. haben, ausgestattet worden ist, und welche sämmtlich zur Verloosung gelangen. Ferner sind noch viele werthvolle Sachen, als: Gruppen, Figuren, diverse Gefäße von Meißener Porzellan, angekauft, welche ebenfalls alle oder insoweit zur Verloosung gelangen, als der entsprechende Werth durch den Verkauf der Loose vereinnahmt wird. Der Loos-Preis ist 1 Pf. Die unterzeichneten Haupt-Collectionen haben sich dem Verkaufe derselben unterzogen und empfehlen solche zur geneigten Entnahme hiermit bestens.

H. C. Plendner. K. S. priv. Intelligenz-Comptoir. Franz Kind.

Die ehemaligen Thomaner,

welche sich bei der am 27. und 28. d. M. bevorstehenden festlichen Zusammenkunft zu betheiligen beabsichtigen, werden hiermit ersucht, sich nunmehr, und spätestens bis zum 24. d. M., bei Herrn Advocat Schleinitz, Burgstraße Nr. 15, anzumelden. Leipzig, den 21. Juni 1854.

Das Comité.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Port. 12 S.). Morgen Freitag: Spinat mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Se. Durchl. der Erbprinz Heinrich XIV. v. Ruß-
Schlei, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Augustin, Zollvereinsvollmacht v. München, u.
Abel, Rfm. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Boma, Rfm. v. Lyon,
Borel, Rfm. v. Frankf. a M.,
v. Breich, Part. v. Burtisheid, und
Blumenbach, Geh. Regier.-Rath von Hannover,
Hotel de Baviere.
Busch, Rfm. v. Wintersdorf, goldnes Sieb.
Bensemann, Stud. v. Königsberg, H. de Pol.
Winder, Kunst-Sticker v. Wien, Kaiser v. Oestr.
v. Bülow, Frau v. Redefin, und
Wed, Rfm. v. Weiz, großer Blumenberg.
Bauer, Frau v. Brünn, Stadt London.
v. Bülow, Rgbes. v. Weimelsburg, St. Breslau.
Bartolotti, Schiffsherr, und
Budeck, Schiffscapitain v. Triest, St. Rom.
Beuchel, Seifensieder v. Eisenberg, und
v. Bünau, Rittmstr. v. Auerbach, Münchner H.
Cohard, Rfm. v. Luxemburg, Stadt Rom.
Delipisch, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Deuf, Rfm. v. Braudeis, Kaiser v. Oestreich.
Dulz, Consul v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Duffa, Rent. v. London, großer Blumenberg.
Gnet, Rfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Gekens, Rfm. v. Burtisheid, Hotel de Baviere.
Gagelhardt, Bergbeamter von Bochum, großer
Blumenberg.
Flachland, Schausp. v. Darmstadt, und
Keeß, Rfm. v. Frankf. a M., Hotel de Baviere.
Flemming, Buchb. v. Glogau, St. Hamburg.
Falke, Holzsch. v. Fraureuth, 3 Könige.
Frühling, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
Fränkel, Rfm. v. Götlin, und
Frank, Rfm. v. Götlin, Stadt Nürnberg.
Focke, Rfm. v. Gera, Hotel de Russie.
Föster, Obef. v. Kütth, schwarzes Kreuz.
Fuchs, Rfm. v. Braunschweig, und
Fipau, Rfm. v. Halle, Palmbaum.
Gampz, Factor v. Kreibitz, schwarzes Kreuz.
Gerhard, Frl. v. Weida, und
Gelle, Rfm. v. Bortamm, halber Mond.
Günther, Pastor v. Dessau, Stadt Hamburg.
Görig, Rfm. v. Pforzheim, Hotel de Russie.
Grossfeld, Rfm. v. Regensburg, Palmbaum.
v. Hanné, Beamter v. Stettin, und
Heinz, Schiffscapit. v. Hamburg, Schw. Kreuz.</p> | <p>Hante, Buchhalter v. Grünberg, Palmbaum.
v. Haberlein, Oberforstmr. v. Prag, H. de Prusse.
Heller, Rfm. v. Gassel, Stadt Hamburg.
Holding, Hoftheater-Agent v. Wien, und
Hallensleben, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Harberd, Capitain v. Hamburg, Hotel de Pol.
Haller, Rfm. v. Halle, Stadt Breslau.
Helm, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Hahn, Fabr. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Jenny, Gend. v. Stettin, Stadt Hamburg.
v. Jordan, Kammerh. v. Berlin, Hotel de Bav.
Jffant, Oberleutnant v. Hannover, Palmbaum.
Jilgen, Fabr. v. Grimmitzschau, sch. v. Kreuz.
Zimmerwahr, Frau v. Breslau, Stadt Rom.
Jordan, Frau v. Merseburg, Münchner Hof.
Korntheuer, Holzsch. v. Maitelstorf, Palmbaum.
Kollerer, Hofarzt v. Utewitzburg, H. de Prusse.
Kober, Frl. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Kober, Fabr. v. Sommerda, Stadt Gotha.
Köster, Buchb. v. Hamburg, Stadt Dresden.
Kern, Def. v. Pforten, Münchner Hof.
Krieger, Rfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Klar, Rfm. v. Hirschfeld, weißer Schwan.
v. Kuseloh, Rfm. v. Büffel, Hotel de Russie.
Künzel, Buchb. v. Berlin, Stadt Breslau.
Leupold, Rfm. v. Bremen, und
Lesfen, Frau v. Glückstadt, gr. Blumenberg.
Ludemann, Regiffur v. Paris, H. de Pologne.
Legriv, Rfm. v. Paris, Stadt London.
Leypig, Rfm. v. Dicksch, weißer Schwan.
Levitt, Frau v. Weichau, schwarzes Kreuz. 1
Lebe, Rfm. v. Gera, grüner Baum.
Müller, Hausbes. v. Wien, und
Merlanoff, Rfm. v. Tiflis, Stadt Rom.
Morgner, Weber v. Kirchberg, schwarzes Kreuz.
Mendelsohn, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Meyer, Brauer v. Dresden, und
Müller, Rfm. v. Magdeburg, St. Magdeburg.
Modes, Müller v. Milkau, braunes Hof.
Mülberger, Fabr. v. Gröb, und
Martin, Bona. v. Neuenburg, St. Nürnberg.
Nidel, Rfm. v. Neunjoie, Hotel de Baviere.
Neuß, Rfm. v. Grefelt, Hotel de Russie.
Neukirch, D. v. Delbrück, Stadt Gotha.
Neumann, Frau v. Gnadenberg, gr. Baum.
Dwitsch, Rfm. v. New York, Stadt Rom.
Odenwald, Rfm. v. Zeitz, Stadt London.</p> | <p>Dehlert, Fabr. v. Lambrecht, Stadt Breslau.
Pockham, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.
v. d. Planig, Major v. Auerbach, Stadt Hamburg.
Peters, Rfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Proßking, Obef. v. Gamen, Hotel de Pologne.
Pantorf, Frau v. Bremen, Hotel de Russie.
Philippson, Beamter v. Jamaica, St. Nürnberg.
Petrick, Obef. v. Weichau, schwarzes Kreuz.
Ramsthal, Frau v. Goltzig, Palmbaum.
Rechenberg, Rfm. v. Annaberg, und
Riedel, Act. v. Pommern, Stadt Dresden.
Rohden, Rfm. v. Solingen, Stadt Hamburg.
v. Ropyard, Part. v. Königsberg, H. de Pol.
Rau, Schieferdeckermeister v. Lobenstein, br. Hof.
Ries, Frau v. Herrnhut, Stadt Nürnberg.
Röder, Rfm. v. Dresden, Kranich.
Schmidt, Rent. v. Hamburg, und
Seip, Rfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Semmer, Adv. v. Reichenbach, und
Schreindurger, Frau v. Brünn, St. London.
Sackendorf, Holzsch. v. Reinsdorf, 3 Könige.
Sinke, Hopfenh. v. Tirschowitz, braunes Hof.
Schmidt, Hüttenweir. v. Bernsdorf, St. Nürnberg.
Seckach, Rfm. v. Mainz, Palmbaum.
Sigler, Rfm. v. Rixingen, Stadt Gotha.
Schmidt, Kanzleir. v. Dresden, St. Dresden.
Schweizerle, Opersänger v. Augsburg.
Schaarschmidt, Rfm. v. Reichenbach, und
Strauss, Rfm. v. Mainstockheim, blaues Hof.
Laußig, Fabr. v. Tepliz, Palmbaum.
v. Thiemen, Adv. v. München, St. Magdeburg.
Voigt, Part. v. Hannover, Stadt Magdeburg.
v. Wallwitz, Graf, v. Dresden,
Wiedensfeld, Rfm. v. Cupen, und
Wegeli, Obef. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Weißthal, Rfm. v. Ipehor, gr. Blumenberg.
Weil, Rfm. v. Griesheim, Kaiser v. Oestreich.
Wenk, Prediger v. Obersdorf, Stadt Nürnberg.
Weiß, Frl. v. Golditz,
Wiede, Fabr. v. Chemnitz, und
v. Warszewicz, Insp. v. Krasau, Palmbaum.
Webendorfer, Fabr. v. Grimmitzschau,
Worthmann, Schriftfeger v. Wartenberg, und
Weber, Rfm. v. Augsburg, schwarzes Kreuz.
Warburton, Fabr. v. Uedigau, Stadt Rom.
Weissenberg, Rfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Zedelius, Frau v. Gutin, Münchner Hof.
Ziegler, Def. v. Gursdorf, weißer Schwan.</p> |
|---|--|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Juni Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: K. F. Daniel, prakt. Adv. u. Notar, Grimm'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Pölsch. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.